



Newsletter 01/2022

Willkommen im neuen Jahr



Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer des Tatort-Vereins,

Jedes Jahr bringt seine eigenen Herausforderungen mit sich, so auch das Jahr 2022, das es nun zu meistern gilt - leider erstmal weiterhin mit Corona. Manchmal wünscht man sich auch einfach nur, so richtig aufzuatmen und sich erholen zu können - Frieden und Freiheit und kein Corona. Neben der Gesundheit ist dies wohl der Hauptwunsch der Mehrheit. Wir haben gelernt, dass viele Arbeiten auch virtuell erledigt werden können. Wir haben aber ebenso festgestellt, dass der persönliche Austausch mit KollegInnen sowie Unterstützern und Projektpartnern nicht gänzlich zu ersetzen ist.

Zwei Corona-Vereinsjahre mit trotzdem wunderbaren Projekten liegen hinter uns. Viel Leid und viele Rückschläge hat die Pandemie im Besonderen in unseren Projektländern verursacht. Dies gilt es wieder aufzuholen und so unsere Projektarbeit weiterzuführen. Das Jahr 2022 ist gestartet mit ersten neuen Ideen, schon vorbereiteten Aktivitäten, Herausforderungen und Entscheidungen.

Ein neues Jahr heißt neue Hoffnung, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel.

Corona-Spendenaufruf

Die Kinder in unseren Projektländern haben verstärkt unter den Auswirkungen des Corona Virus gelitten und leiden weiterhin darunter. In [Kenia](#) sinken die Corona Zahlen, Gott sei Dank, wieder, aber Zwangsheirat und Beschneidungen der Mädchen haben zugenommen. Auf den [Philippinen](#) haben die Schulen noch gar nicht allzu lange, nach anderthalb Jahren Schulschließung (und Online-Unterricht), wieder offen. Neue harte Corona-Maßnahmen werden vom Präsident Duterte umgesetzt. In [Eswatini](#) werden die Schulen erst aktuell wieder geöffnet. In [Deutschland](#) bereiten wir uns für einen erneut gestiegenen Schulranzen-Bedarf vor, den wir dieses Jahr, aber aufgrund gesunkener Spendeneinnahmen, realistisch nicht erfüllen können.

Unsere Projektarbeit ist wichtiger denn je - bei gleichzeitig leider gesunkenen Spendeneinnahmen. Daher brauchen wir umso dringender Ihre finanzielle Unterstützung, um unsere Projektarbeit nahtlos fortzuführen.

Spenden ist gut, denn schon ein kleiner Beitrag bewirkt unterstützende Hilfe, um Kinderrechte für Mädchen und Jungen zu verwirklichen, sodass sie sich frei entfalten und entwickeln können - eins unserer übergreifenden Projektziele!

Spenden

Genau hierfür bitten wir Sie gezielt um Spenden!

Spenden Sie auf unser Konto bei Sparda Bank West

IBAN DE37 3706 0590 0000 6666 66

Stichwort: Corona-Auswirkungen

oder direkt online mit Hilfe unseres [Spendenformulars auf unserer Homepage](#).

Für weitere Informationen besuchen Sie unserer [Homepage](#).

Unser Büro ist zur Zeit am besten per Email zu erreichen unter: [kontakt\[at\]tatort-verein.org](mailto:kontakt[at]tatort-verein.org)

Bleiben Sie und Ihre Liebsten gesund!

Mit den besten Grüßen aus Köln

... auch im Namen von Klaus, Dietmar und Joe!

Ihre Ulrike Thönniges

Geschäftsführerin Tatort-Straßen der Welt e.V.



Mit Ihrer Spende können wir die Zukunft unserer Projekte sichern

Die Idee von "spenden statt schenken" ist eine ganz Besondere. Wir freuen uns sehr über Ihre Spenden. Motivieren Sie Ihre Freunde, Familien, Kollegen, Kunden und Geschäftsfreunde mitzumachen.

Sie schenken damit:

- Gefängniskindern Freiheit
- Kinderprostituierten Schutz
- Schutz vor Genitalverstümmelung
- Straßenkindern ein neues Zuhause
- Bedürftigen Kindern Bildung und Zukunft
- Grundschulern kürzere Schulwege und warme Mahlzeiten
- Erstklässlern einen gleichwertigen Schulstart

Ihre Spende kommt an!

Ich bin für Sie da!



Ulrike Thönniges

Vorstand und Geschäftsführerin

Tel.: 0221-9123045

[ulrike.thoenniges\[at\]tatort-verein.org](mailto:ulrike.thoenniges@tatort-verein.org)

[Jetzt spenden](#)

[Newsletter abonnieren](#)